



**Aufarbeitung »Region Cottbus und die beiden deutschen Diktaturen« e.V.,**  
Kurzbezeichnung: Aufarbeitung Cottbus e.V. - ACB e. V. - [www.aufarbeitung-cottbus.de](http://www.aufarbeitung-cottbus.de)

## Interreligiöses Gespräch 2018

### **zum Thema:**

Welche Probleme lösen und welche schaffen die Religionen in der Gesellschaft?

am Dienstag, 16. Oktober 2018,  
um 18 Uhr  
in Familienhaus Cottbus, Spreeufer 14

Eintritt frei, Spende erbeten

### Ablauf

- 18:00 Uhr Begrüßung durch den Hausherrn, Herrn Jörn Meyer und den Integrationsbeauftragten der Stadt Cottbus, Herrn Henry Crescini  
 18:05 Uhr Musik 1  
 18:10 Uhr Vorstellung der ReligionsvertreterInnen, Bekanntmachung des Themas und Veranstaltungsablauf, Vorsitzender des Institut Neue Impulse Potsdam (INI e.V.), Herr Pfarrer Rudi Pahnke  
 18:15 Uhr Impulsreferat, Herr Pfarrer Christoph Polster  
 18:25 Uhr Statements der ReligionsvertreterInnen, Moderation: Herr Pfarrer Christoph Polster  
 19:00 Uhr Musik 2  
 19:05 Uhr Einladung zum Gespräch mit den ReligionsvertreterInnen an Stehtischen  
 20:00 Uhr Zusammenfassung im Plenum, Herr Pfarrer Rudi Pahnke  
 20:20 Uhr Musik 3  
 20:25 Uhr Abschluss (Herr Henry Crescini)  
 20:30 Uhr Ende der Veranstaltung

TeilnehmerInnen am Interreligiösen Gespräch (ReligionsvertreterInnen):

- die Vertreterin der Evangelischen Kirche, Frau Pfarrerin Katharina Köhler, Kirchenkreis Cottbus
- die Buddhistin, Anagarika Kusaladamma, Berlin
- der Rabbiner, Herr Konstantin Pahl, Berlin
- der Imam, Herr Said Ahmed Arif, Ahmadiyya-Bewegung Berlin (Khadija-Moschee in Berlin-Heinersdorf)
- der Religionskritiker Herr Uwe Flock, Neuruppin



interreligiöses Gespräch am 26.September im Familienhaus Cottbus

Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung des Vereins ACB e.V. mit der Stadt Cottbus - in Zusammenarbeit mit INI e.V. und dem Jugendhilfe Cottbus e.V.

INI e.V. ist eine Kooperationseinrichtung, die mit der Fachhochschule Potsdam/Fachbereich Sozialwesen zusammenarbeitet.

gefördert durch das Bundesministerium des Innern und die Dr. Buhmann Stiftung, LISUM, MBJS, sowie die Partnerschaft für Demokratie Cottbus im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

